

TSV Hollen II ohne Chance in Ritterhude

HOLLEN. Der TSV Hollen II musste sein letztes Saisonspiel in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen bei der TuSG Ritterhude, die mit einem Sieg beim Schlusslicht SV Ochtersum den Titel erringen wird, bestreiten. Nach der erwarteten 2:8-Niederlage belegt Hollens „Zweite“ weiter den 7. Tabellenplatz. Das Team hat sich mit diesem Ergebnis aber auf jeden Fall den Klassenerhalt sichern können.

Den Hollenerinnen war von vornherein klar, dass sie beim designierten neuen Meister nichts ausrichten können. Und trotzdem legten sie sich voll in das Spiel und kämpften um jeden einzelnen Ball. Vielmehr als die beiden Gegenpunkte waren allerdings nicht für sie drin.

Den ersten Punkt holten Jana Hollmann und Rabea Grottian im gemeinsamen Doppel, als sie gegen Schmitt/Kästingschäfer in vier Sätzen gewannen. In den ersten drei Einzeln kamen Sandra Böhlken, Jana Hollmann und Sylvia Gollin insgesamt nur zu einem einzigen Satzgewinn.

Auch im vierten Einzel zwischen Rabea Grottian und Silke Kästingschäfer sah es zwei Sätze lang nach einer deutlichen Niederlage aus. Danach stellte Hollens Nummer 3 dann aber ihre Taktik ein bisschen um, nahm die Topspins ihrer Gegnerin etwas später an und kam schließlich mit eigenen überraschenden Angriffsschlägen zum Erfolg, so dass sie die nächsten drei Sätze für sich entschied und damit den zweiten Zähler für ihr Team markierte. In der zweiten Einzelrunde war die Übermacht der Ritterhuderinnen dann jedoch zu groß für die Spielerinnen aus Hollen. Alle vier Spiele gingen an den überlegenen Gegner, ohne dabei einen eigenen Satzgewinn einfahren zu können.

Die Ergebnisse im Überblick: Wrieden/Hampel – Böhlken/Gollin 3:0 Sätze, Schmitt/Kästingschäfer – Hollmann/Grottian 1:3, Wrieden – Böhlken 3:0, Hampel – Hollmann 3:1, Schmitt – Gollin 3:0, Kästingschäfer – Grottian 2:3 (8:11 im 5. Satz), Wrieden – Hollmann 3:0, Hampel – Böhlken 3:0, Schmitt – Grottian 3:0, Kästingschäfer – Gollin 3:0. (pä)